



EMSER[®]

NASENDUSCHE & NASENSPÜLSALZ

GEBRAUCHSANWEISUNG, bitte aufmerksam lesen!

Liebe Patientin, lieber Patient!

Sie haben sich für eine Emser[®] Nasendusche mit Nasenspülsalz entschieden. Hierbei handelt es sich um ein hochwertiges, aufeinander abgestimmtes, System zur Durchführung von Nasenspülungen.

Bitte lesen Sie die folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieser Medizinprodukte beachten sollten. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Was ist die Emser[®] Nasendusche?

Die Emser[®] Nasendusche ist ein einfaches medizinisches Gerät, welches als Applikationshilfe zur Spülung der Nasenhöhle mit Spüllösung eingesetzt wird.

Was ist Emser[®] Nasenspülsalz und was ist darin enthalten?

Emser[®] Nasenspülsalz ist ein Pulver, welches zur Herstellung einer Nasenspüllösung verwendet wird. Es enthält eine Mineralsalzmischung mit 5% Natürlichem Emser Salz und anderen wertvollen Mineralen. (Analysedaten der Mineralsalzmischung: Ionen in g/kg: Natrium 356, Kalium 9,2, Chlorid 449, Hydrogencarbonat 173, Sulfat 11,5).

Das Natürliche Emser Salz enthält zahlreiche wertvolle Mineralstoffe und Spurenelemente in einzigartiger Ausgewogenheit und Kombination. Die Herkunft aus den Tiefen der Erde bedingt seine natürliche Reinheit. Seine besondere Zusammensetzung verursacht seine außerordentlich gute Verträglichkeit und verstärkt die Wirksamkeit mechanischer Spülbehandlungen der Nasenhöhle.

Emser[®] Nasenspülsalz enthält keine chemischen Zusätze zur Konservierung oder Verbesserung der Fließeigenschaften.

Wofür wird die Emser[®] Nasendusche und das Emser[®] Nasenspülsalz eingesetzt?

Emser[®] Nasendusche und Emser[®] Nasenspülsalz werden zur gründlichen Spülung der Nasenhöhle eingesetzt. Durch eine Spülung der Nasenhöhle wird die Nasenschleimhaut befeuchtet und die Nasenhöhle gereinigt. Spülungen der Nasenhöhle werden in folgenden Situationen eingesetzt:

- Vorbeugung vor Erkältungskrankheiten
- Akute und chronische Nasen- und Nasennebenhöhlenentzündungen
- Trockene Nase mit festen Borken
- Pollen-, Hausstaub- und Schimmelpilz-Allergie
- Starke Staub- und Schmutzbelastung
- Schnarchneigung aufgrund katarrhalischer Zustände
- Nachbehandlung nach operativen Eingriffen im Bereich der Nase und der Nasennebenhöhlen

Spülungen mit Emser[®] Nasenspülsalz haben sich besonders bewährt zur Vorbeugung vor Erkältungskrankheiten, bei starker Staub- und Schmutzbelastung, bei starkem Pollenflug und zur intensiven und reizarmen Befeuchtung chronischer trockener Nasenschleimhäute.

Wann darf die Nase nicht gespült werden?

- Die Nase darf nicht gespült werden:
- wenn durch Verletzungen am Nasendach und den Nebenhöhlenwänden eine direkte Verbind-

- dung zu den Flüssigkeitsräumen des Gehirns besteht
- bei starkem Nasenbluten

Wann darf die Nase nicht mit Emser[®] Nasenspülsalz gespült werden?

Die Nase darf nicht mit Emser[®] Nasenspülsalz gespült werden, wenn Unverträglichkeiten gegenüber den Inhaltsstoffen von Emser[®] Nasenspülsalz bekannt sind.

Womit kann die Nase außerdem gespült werden?

Nasenspülungen sollten immer mit isotonen Salzlösungen durchgeführt werden, d.h. mit Salzlösungen, die in ihrer Konzentration dem Mineralstoffgehalt des Blutes angepasst sind. Zu hohe oder zu niedrige Konzentrationen (z. B. reines Wasser) können zu unangenehmen Reizerscheinungen und Nebenwirkungen führen. Alle Nasenspülsalze von Emser[®] sind auf das Füllvolumen der Nasendusche abgestimmt und in Beuteln vorportioniert. Sollten Sie andere Salze verwenden, fragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, welche Menge Sie zur Herstellung einer isotonen Lösung benötigen. Das Füllvolumen der Emser[®] Nasendusche beträgt 250 ml.

Bitte verwenden Sie ausschließlich Salze in Pharmazeutischer Qualität, da andere Salze z. B. Speisesalze meistens z.T. nicht deklarierte Fließregulierungsmittel enthalten, die die Nasenschleimhaut schädigen können.

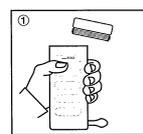
Was ist bei Kindern, älteren Menschen und Schwangeren zu berücksichtigen?

Nasenspülungen mit der Emser[®] Nasendusche und isotonen Salzlösungen sind für alle o. g. Patientengruppen bedenkenlos durchführbar. Die Emser[®] Nasendusche ist so konzipiert, dass sie sowohl für Erwachsene wie auch für Kinder ab ca. 3 Jahren problemlos Anwendung finden kann.

Was muss ich vor der Anwendung der Emser[®] Nasendusche grundsätzlich beachten?

Vor jeder Anwendung sollten Sie Ihre Hände gründlich waschen und die Emser[®] Nasendusche mit heißem Wasser ausspülen, um Keimverschleppungen zu vermeiden.

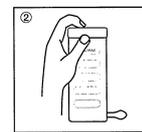
Wie befülle ich die Emser[®] Nasendusche?



Zum Befüllen den Verschlussdeckel abnehmen und das Nasenansatzstück waagrecht nach vorne stellen. Damit ist das Ventil verschlossen (Abb. 1). Nun die Nasendusche mit warmem Wasser bis zur Markierung „250 ml“ befüllen und Salz

hinzugeben. Zur Herstellung einer isotonen Salzlösung aus Emser[®] Nasenspülsalz wird ein Dosierbeutel Nasenspülsalz zugegeben.

Hinweis: Das zur Herstellung eingesetzte Wasser muss mindestens Trinkwasserqualität aufweisen und sollte immer frisch sein. Nie abgestandenes Wasser verwenden oder Reste der Spüllösung aufbewahren, da es zu Verkeimungen kommen kann. Bei besonders exponierten Patienten wie z.B. Patienten mit cystischer Fibrose oder Frischoperierte in den ersten 3 Tagen nach der OP kann die Verwendung von sterilisiertem oder abgekochtem Wasser notwendig sein.

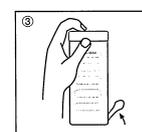


Verschlussdeckel wieder aufsetzen und das Löchlein in diesem mit dem Finger verschließen (Abb. 2).

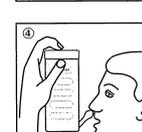
Anschließend die Nasendusche solange schwenken, bis sich das Salz vollständig aufgelöst hat.

Hinweis: Aus Sicherheitsgründen ist die Nasendusche auch bei geschlossenem Ventil nicht vollständig dicht, denn die Aufbewahrung von Spüllösung birgt das Risiko der Verkeimung und Infektion. Befüllen Sie die Nasendusche deshalb immer am Waschbecken.

Wie spüle ich die Nase mit der Emser[®] Nasendusche?



Die fertig befüllte Nasendusche in die eine Hand nehmen und dabei das Löchlein im Verschlussdeckel mit dem Zeigefinger verschließen. Das Nasenansatzstück bis zum Anschlag nach oben stellen (Abb. 3) und die Nasendusche dabei, wie auch im weiteren Verlauf der Anwendung, mit der anderen Hand von unten unterstützend halten. Jetzt das Nasenansatzstück sanft an ein Nasenloch ansetzen, so dass das Nasenloch verschlossen wird (Abb. 4).



Nun den Kopf leicht über ein Waschbecken vorbeugen und den Mund weit öffnen. So schließt sich das Gaumensegel und die Spüllösung fließt nicht in den Rachen. Jetzt das Löchlein im Verschlussdeckel durch Heben des Zeigefingers öffnen. Dadurch fließt die Spüllösung

automatisch in den unteren Teil der Nasenhöhle, umspült die Nasenscheidewand und fließt aus dem anderen Nasenloch wieder heraus (Abb. 5). Um die oberen Teile der Nasenhöhle zu durchspülen, Löfflein im Verschlussdeckel wieder mit dem Finger verschließen und die Wände der Nasendusche unterhalb der Markierung „250 ml“ leicht zusammendrücken. Jetzt ist der Spüldruck erhöht und die Spüllösung fließt durch den oberen Teil der Nasenhöhle. Vorgänge mehrmals wiederholen, wobei die Nasendusche auch an das andere Nasenloch angesetzt werden sollte.

Bitte achten Sie darauf, dass beim Loslassen des Behälters Luft angezogen wird und damit Sekret angesaugt werden könnte. Daher vor dem Loslassen die Nasendusche unbedingt vom Nasenloch entfernen.

Wichtig: Wenn Sie unmittelbar nach der Spülbehandlung die Nase ein wenig schnäuzen möchten, achten Sie darauf, dass Sie immer nur ein Nasenloch verschließen, damit Sie den Druck in der Nasenhöhle nicht erhöhen. Der auf diese Weise erzeugte Druck kann Lösung und Sekret in die Verbindungsgänge von der Nase zu den Ohren oder den Nebenhöhlen drücken. In der Regel läuft die Flüssigkeit in kürzester Zeit von selbst zurück. In seltenen Fällen kann die Anwendung abschwellender Nasentropfen hilfreich sein.

Was tun, wenn die Spüllösung nicht in die Nase läuft?

Wenn die Nase stark verstopft ist oder sich nur noch ein kleiner Rest Spüllösung in der Nasendusche befindet, reicht der Spüldruck der Emser® Nasendusche nicht aus. In diesem Fall den Spüldruck wie oben beschrieben erhöhen.

Was tun, wenn Spüllösung in den Rachen läuft?

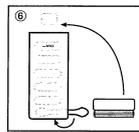
Bei weit geöffnetem Mund und leicht vorgebeugter Haltung ist das Gaumensegel meistens so fest verschlossen, dass die Spüllösung nicht in Ihren Rachen fließt. Geringe Mengen können dennoch immer in den Rachen gelangen. Diese können dann einfach ausgespuckt werden. Wenn ein Nasenloch so verstopft ist, dass die Spüllösung nicht zurückfließen kann, sollten Sie die Spülung auf dieser Seite beginnen. Die Spüllösung kann dann ungehindert durch das offene Nasenloch abfließen.

Was tun, wenn Spüllösung noch lange nach der Behandlung aus der Nase läuft?

Dieses Problem tritt bei einigen Anwendern auf, die über eine Nase mit vielen Nischen verfügen. Diese sollten nach jeder Spülbehandlung den Kopf über dem Waschbecken mehrmals zu allen Seiten drehen, damit die Spüllösung gänzlich aus der Nase herausläuft.

Wie reinige ich die Emser® Nasendusche?

Vor und nach jeder Benutzung sollten Sie die Emser® Nasendusche kurz mit heißem Wasser durchspülen. Zwischen den Anwendungen sollten Sie das Nasenansatzstück nach hinten einklappen und die Emser® Nasendusche aufrecht hingestellt trocknen lassen. Der Deckel sollte zunächst quer auf dem Behälter abgelegt werden, damit die Verschlusslamellen restlos austrocknen können (Abb. 6). Bitte beachten Sie, dass ungenügende Reinigung oder Trocknung zu Verkeimungen der Nasendusche führen kann, die Krank-



heiten auslösen oder verschlimmern können. Zur intensiven Reinigung kann das Nasenansatzstück vom Behälter der Emser® Nasendusche getrennt werden. Hierzu stellen Sie das Nasenansatzstück waagrecht und ziehen Sie es nach vorne aus seiner Verankerung. Das Nasenansatzstück sitzt relativ fest, sodass dieser Vorgang etwas Kraft erfordert. So zerlegt kann die Nasendusche in der Spülmaschine gereinigt, im Topf mit Wasser ausgekocht oder mit Standardverfahren (121°C, 20 Minuten im Autoklaven) sterilisiert werden. Vorsicht: Der Deckel der Nasendusche ist nicht mikrowelleneignend!

Wie oft und wie lange sollten Nasenspülungen durchgeführt werden?

Nasenspülungen sollten in der Regel 1- bis 2-mal täglich mit 250 – 500 ml Spüllösung durchgeführt werden. In besonders schweren Fällen können auch häufigere Nasenspülungen sinnvoll sein. Im Rahmen langfristiger Spültherapien (mehrere Monate bzw. Jahre) haben sich je nach individueller Konstitution auch Spülbehandlungen alle 2 – 3 Tage bewährt.

Grundsätzlich können Nasenspülungen mit isotonen Salzlösungen ohne Begrenzung von Häufigkeit und Dauer durchgeführt werden.

Welche unerwünschten Wirkungen können bei Nasenspülungen mit der Emser® Nasendusche auftreten?

Gelegentlich kann es zu leichten Reizerscheinungen wie Kribbeln und Brennen in der Nase kommen, selten wurden unmittelbar nach Spülbehandlungen auch Kopfschmerzen beobachtet. Bei Verwendung zu niedrig konzentrierter Salzlösungen kann es zu starken Reizerscheinungen mit Anschwellen der Nasenschleimhaut und Schmerzen kommen. Bei Anwendung zu hoch konzentrierter Salzlösungen kommt es gehäuft zu Nasenbluten. Bei dauernder Anwendung zu hoch konzentrierter Salzlösungen kann es zur Austrocknung und Verdünnung der Nasenschleimhaut bis hin zur Stinknase kommen.

Was ist sonst noch zu beachten?

Die Emser® Nasendusche ist eine Applikationshilfe mit beschränkter Nutzungs- und Haltbarkeitsdauer, sodass sie regelmäßig ersetzt werden sollte. Wir empfehlen schon aus hygienischen Gründen die maximale Benutzung über ca. 200 Anwendungen bzw. 1 Jahr.

Bitte achten Sie auch darauf, dass jedes Familienmitglied aus hygienischen Gründen seine eigene Emser® Nasendusche benutzt.

Bitte verwenden Sie die Emser® Nasendusche nur zur Nasenspülung. Befüllen Sie die Emser® Nasendusche insbesondere nicht mit Lösungen, die nicht zur Nasenspülung geeignet sind.

Emser® Nasenspülsalz enthält keine Konservierungsstoffe. Spüllösungen hergestellt aus Emser® Nasenspülsalz sind daher unmittelbar nach Herstellung zu verbrauchen und können nicht aufbewahrt werden.

Emser® Nasenspülsalz sollte nicht mehr nach Ablauf des auf der Packung aufgedruckten Verfalldatums verwendet werden. Bitte lagern Sie Emser® Nasenspülsalz immer außerhalb der Reichweite von Kindern.

Welche Packungen sind erhältlich?

Die Emser® Nasendusche ist als Kombipackung mit 4 Beuteln Emser® Nasenspülsalz in der Apotheke erhältlich.

Emser® Nasenspülsalz ist in Packungen mit 20 und 50 Dosisbeuteln in der Apotheke erhältlich.

Erläuterung der Symbole

- : Herstellungscharge
- : Verfallsdatum
- / : Bitte Gebrauchsanweisung beachten
- : Die Anforderungen der Medizinprodukt-Richtlinie werden eingehalten

Stand der Information:

Januar 2006

Herstellung und Vertrieb:

Siemens & Co
Postfach 1262, D-56119 Bad Ems
Tel.: 02603 / 9604-0
Fax: 02603 / 9604-40
Internet: www.emser.de
E-Mail: info@emser.de



EMSER® TIPP

Das in dieser Packung enthaltene Emser® Nasenspülsalz physiologisch ist in seiner Zusammensetzung der Mineralstoffzusammensetzung des Nasensekretes angepasst. Es eignet sich somit besonders für die sanfte und reizlose Reinigung und Befeuchtung der Nase, auch über einen längeren Zeitraum.

In Fällen akuter oder chronischer Entzündung der Nase und Nasennebenhöhlen, bei starker Schleimbildung oder auch nach operativen Eingriffen, kann es sinnvoll sein, die Schleimhäute leicht abschwellen zu lassen und den Transport von zähem Schleim zu beschleunigen. In diesen Fällen empfiehlt sich die Anwendung des Arzneimittels Emser Salz®. Aufgrund seiner außergewöhnlichen Zusammensetzung beruhigt es die entzündete Schleimhaut und trägt zur Regeneration bei.

Emser Salz® Wirkstoff: Natürliches Emser Salz
Anwendungsgebiete: Zur unterstützenden Behandlung durch Befeuchtung, Reinigung und Abschwellung der Nasenschleimhaut bei banalen akuten Infektionen der oberen Atemwege und chronischen Nasen- und Nasennebenhöhlenentzündungen und als begleitende Behandlungsmaßnahmen zur Beschleunigung des Heilungsprozesses nach Nebenhöhlenoperationen. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker – Siemens & Co, 56119 Bad Ems